

MILITÄR HISTORISCHES MUSEUM

Dresden



Historische und Politische Bildung

Angebote für die Bundeswehr



BUNDESWEHR



Bildungsangebote für die Bundeswehr

SELBSTÄNDIGER MUSEUMSBESUCH

ÜBERBLICKSFÜHRUNG

EPOCHENFÜHRUNGEN

THEMENFÜHRUNGEN

WORKSHOPS

WEITERBILDUNGEN

BITTE MELDEN SIE SICH BEI UNSEREM BESUCHERSERVICE,
WIR BERATEN SIE GERN!

Information und Beratung zu museumspädagogischen Angeboten
Anmeldung von Führungen und Gruppen

Claudia Rose
FspNBw: 90-8910-2851
Tel.: 0351-823-2851

Anja Dinter
FspNBw: 90-8910-2850
Tel.: 0351-823-2850

Fax
FspNBw: 90-8910-2894
Tel.: 0351-823-2894

mhmbesucherservice@bundeswehr.org

Der Eintritt ist für Angehörige der Bundeswehr (zivil / militärisch) frei.
Führungen und Workshops sind kostenlos.

BILDUNGSANGEBOTE IM ÜBERBLICK

SELBSTÄNDIGER MUSEUMSBESUCH

Bitte melden Sie Ihre Gruppe beim Besucherservice an, auch wenn Sie keine Führung wünschen.

1 ÜBERBLICKSFÜHRUNG

90 Min.

EPOCHENFÜHRUNGEN

Rundgänge durch die Chronologiebereiche der Dauerausstellung, ergänzt durch die Vorstellung passender Exponate im Themenparcours

2 DAS LANGE 19. JAHRHUNDERT

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

3 ERSTER WELTKRIEG

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

4 NATIONALSOZIALISMUS UND ZWEITER WELTKRIEG

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

5 ZEITALTER DER WELTKRIEGE 1914 - 1945

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

6 KALTER KRIEG IN DEUTSCHLAND – BUNDESWEHR UND NVA BIS 1990

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

7 60 JAHRE BUNDESWEHR

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

8 VON DER „ARMEE DER EINHEIT“ ZUR „ARMEE IM EINSATZ“ – DIE BUNDESWEHR SEIT 1990

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

THEMENFÜHRUNGEN

durch Themenparcours und Chronologiebereiche der Dauerausstellung mit Betrachtung von Exponaten zum jeweiligen Thema aus verschiedenen historischen Epochen

9 TRADITION (IN) DER BUNDESWEHR

Führung durch die Dauerausstellung, 90 Min.

10 FEUERKRAFT, BEWEGUNG & ASYMMETRIE (TECHNIKFÜHRUNG)

Führung durch die Dauerausstellung, 90 Min.

11 ARCHITEKTURFÜHRUNG

Führung durch die Dauerausstellung, 90 Min.

12 KUNSTFÜHRUNG

Führung durch die Dauerausstellung, 90 Min.

WORKSHOPS

vertiefte Auseinandersetzungen in der Dauerausstellung mit einem Anteil geleiteter Freiarbeit

13 KALTER KRIEG IN DEUTSCHLAND

Workshop, 180 Min.

14 DIE BUNDESWEHR. GESCHICHTE UND TRADITION

Workshop, ganztägig

WEITERBILDUNGEN

mehrtägige Seminare für längerdienende Mannschaften bzw. für Sammlungs- und Ausstellungsmitarbeiter in der Bundeswehr

15 TRADITION – BRAUCHTUM – GESCHICHTE:

DAS MILITÄRHISTORISCHE MUSEUM KLÄRT AUF

Weiterbildung für längerdienende Mannschaften, 5 Tage

16 BERATUNG UND SEMINARE FÜR SAMMLUNGS- UND AUSSTELLUNGSMITARBEITER IN DER BUNDESWEHR

17 BESUCH DER FESTUNG KÖNIGSTEIN



Love & Hate

Überblicksführung durch die Dauerausstellung, 90 Min.

Der Rundgang führt im Schwerpunkt durch den im keilförmigen Neubau untergebrachten Ausstellungsbereich, der bestimmten Themen gewidmet ist, z.B. dem Verhältnis von Militär und Technologie oder Tieren beim Militär. Vorgestellt wird aber auch der im Altbau untergebrachte chronologische Bereich, in dem die Hauptereignisse und Kriege der deutschen Militärgeschichte vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart ausgestellt werden.

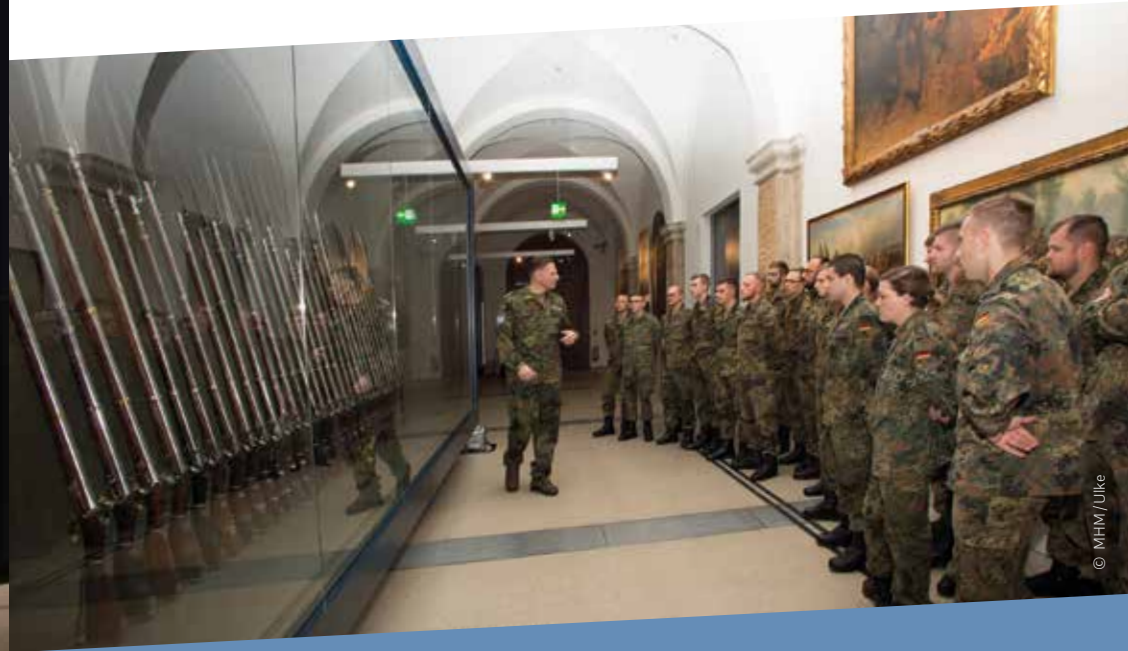
Die Führung schließt im vierten Obergeschoss, wo die Gruppe in die Keilspitze hinaustreten kann.



DAS LANGE 19. JAHRHUNDERT

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

Die Führung zeigt anhand originaler Objekte, wie gesellschaftliche Umbrüche und technische Entwicklungen zwischen 1789 und 1914 die Kriegführung veränderten. Die Struktur des Rundgangs folgt den historischen Ereignissen der französischen Revolution und der napoleonischen Kriege, des Vormärz, der Revolution 1848/49, der Reichseinigungskriege, sowie des Militarismus und Kolonialismus der Kaiserzeit.





ERSTER WELTKRIEG

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

Originale Objekte wie Uniformen, Ausrüstung, Waffen, Fotografien und Erinnerungsstücke werden vorgestellt. Sie erzählen von Kriegsbeginn und Kriegsgegnern, von neuer Kriegstechnik und industriellem Massenkrieg, von Stellungskrieg und Heimatfront. Karten, Modelle und interaktive Stationen ergänzen den Rundgang.

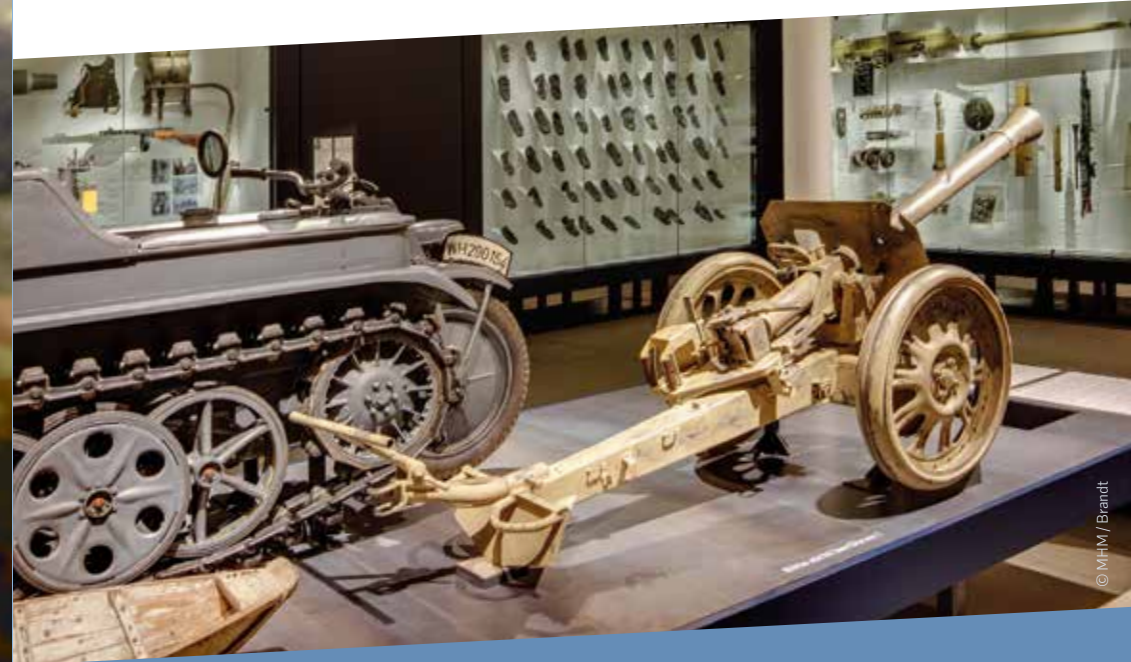




NATIONALSOZIALISMUS UND ZWEITER WELTKRIEG

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

Anhand von Biografien und originaler Objekte richtet die Führung einen detaillierten Blick auf die Zeit zwischen 1933 und 1945. Gezeigt werden z.B. Ausstellungsstücke verschiedener Kriegsschauplätze, Plakate und Fotografien, Fragmente von Großtechnik sowie persönliche Gegenstände beteiligter Soldaten und Zivilisten. Gemeinsam ergeben sie ein Bild von Gleichschaltung und Ausgrenzung, Technik und Propaganda, militärischen Erfolgen und Vernichtungskrieg, Fanatismus und Widerstand.



Reichsfleischkarte

Königreich
Preußen



Kreis
Görlitzberga

Gültig vom 2. Oktober bis 29. Oktober 1916

Name:

Fleischmarke
 $\frac{1}{10}$ Anteil
16.—22. Okt.
Preußen

Fleischmarke
 $\frac{1}{10}$ Anteil
16.—22. Okt.
Preußen

Fleischmarke
 $\frac{1}{10}$ Anteil
16.—22. Okt.
Preußen

ZEITALTER DER WELTKRIEGE 1914 – 1945

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

Der Rundgang führt durch einen Zeitraum entgrenzter Gewalt und brüchigen Friedens. Mithilfe originaler Objekte werden Zusammenhänge und Unterschiede zwischen beiden Weltkriegen herausgearbeitet. Technik, Uniformen und die Station „Der Geruch des Krieges“ erzählen vom Kampf in beiden Weltkriegen, Stabbrandbomben und Lebensmittelkarten vom Auflösen der Grenzen zwischen Front und Heimat.





KALTER KRIEG IN DEUTSCHLAND – BUNDESWEHR UND NVA BIS 1990

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

Die Führung betrachtet die Situation im geteilten Deutschland nach Ende des Zweiten Weltkriegs. Im Zentrum steht die Konfrontation der beiden deutschen Armeen. Die Leitbilder vom „Staatsbürger in Uniform“ und der „Sozialistischen Soldatenpersönlichkeit“ werden ebenso gegenübergestellt wie der Kasernenalltag beiderseits des Eisernen Vorhangs. Originale Objekte veranschaulichen die atomare Bedrohung und die Friedensbewegung, Ausrüstung und Rüstungskandale, innerdeutsche Grenze und Mauerfall.





60 JAHRE BUNDESWEHR

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

Die Entwicklung der Bundeswehr von ihrer Gründung 1955 bis zur Einsatzarmee von heute wird in der Führung nachgezeichnet. Von der Aufbauphase zeugen persönliche Objekte der „Väter der Bundeswehr“, die Wand einer „Andernachbaracke“, Relikte der Sturmflut von 1962 sowie übernommene Waffen aus vormaligen Wehrmachtsbeständen. Objekte der konventionellen und der nuklearen Kriegführung, aber auch ein dienstlich geliefertes Haarnetz von 1971 erzählen von der Phase des Kalten Krieges. Beispiele von Sachzeugen der jüngsten Einsätze im In- und Ausland sind Handys syrischer Flüchtlinge, die Ausrüstung eines Soldaten aus dem Karfreitagsgefecht sowie eine Therapieplatte aus dem Traumazentrum der Bundeswehr.





VON DER „ARMEE DER EINHEIT“ ZUR „ARMEE IM EINSATZ“ – DIE BUNDESWEHR SEIT 1990

Führung durch die Chronologie, 90 Min.

Die Führung beleuchtet die jüngste Geschichte deutscher Streitkräfte. Der Rundgang startet an zwei Segmenten der Berliner Mauer und endet an Ausbildungsmitteln der EU-Mission in Mali. Den Schwerpunkt bilden Objekte der Einsätze von Soldatinnen und Soldaten im In- und Ausland. Sie erzählen von Aufbau, Unterstützung und Kameradschaft, aber auch von Kampf, Verwundung und Tod.





TRADITION (IN) DER BUNDESWEHR

Führung durch die Dauerausstellung, 90 Min.

Eine Auswahl von Ereignissen und Personen aus 200 Jahren deutscher Militärgeschichte wird vorgestellt, die bedeutsam sind für das Selbstverständnis der Bundeswehr. Sachzeugen wie eine Schwarz - Rot - Goldene Flagge des Deutschen Bundes, Eiserne Kreuze verschiedener Epochen, persönliche Gegenstände von Akteuren des militärischen Widerstands sowie Objekte aus der Aufbauphase der Bundeswehr und aus den Einsätzen im In- und Ausland liefern Beispiele traditionsstiftender Geschichte und bieten Anreize zur kritischen Auseinandersetzung mit der Vergangenheit.

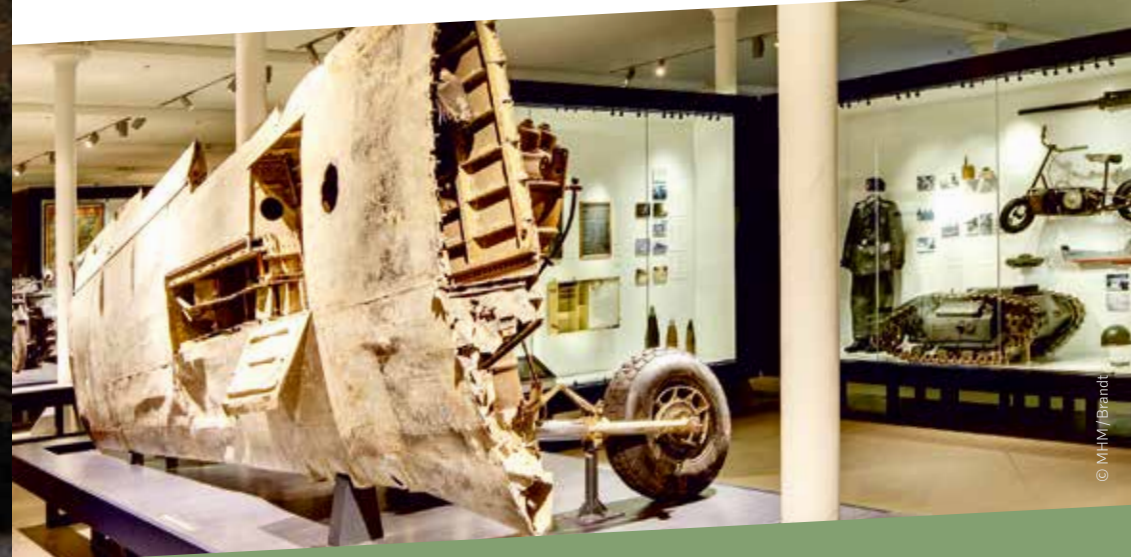




FEUERKRAFT, BEWEGUNG & ASYMMETRIE (TECHNIKFÜHRUNG)

Führung durch die Dauerausstellung, 90 Min.

Die Führung zeigt Militärtechnik in ihrem kulturhistorischen Kontext. In chronologischer Abfolge werden technikhistorische Exponate vorgestellt, die als „Meilensteine“ gelten und militärische wie gesellschaftliche Entwicklungen maßgeblich beeinflussten. Der Rundgang beginnt an einem schwerfälligen mittelalterlichen Geschütz, führt über Waffen und Fahrzeuge des Ersten und Zweiten Weltkriegs und endet bei Objekten aus den Kampfeinsätzen der Bundeswehr in Afghanistan.



© MfM/Brandt

© Bw/Wilke

ARCHITEKTURFÜHRUNG

Führung durch die Dauerausstellung, 90 Min.

Keilförmig durchschneidet der Neubau von Daniel Libeskind das neoklassizistische, ursprünglich als Arsenal errichtete historische Gebäude, in dem seit über 100 Jahren Militärgeschichte präsentiert wird. Die von außen unübersehbare Verbindung von Alt und Neu setzt sich im Museumsinneren fort. Die Führung zeigt die Verschränkungen der Architektur, die im Gebäude an vielen Stellen sichtbar wird. Vorgestellt werden außerdem die Geschichte und architektonische Symbolik des Altbaus sowie weitere Besonderheiten des Neubaus wie die „Vertikalen Vitrienen“, die eine Präsentation großer Objekte ermöglichen, die Terrassierung, die verschiedene Perspektiven auf Exponate eröffnet oder die Keilspitze, die als Brücke außerhalb des Museumsgebäudes betreten werden kann.





KUNSTFÜHRUNG

Führung durch die Dauerausstellung, 90 Min.

Die Führung bespricht Werke der bildenden Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart, die in den historischen und thematischen Kontexten der Dauerausstellung präsentiert werden. Die Kunstwerke stehen dabei in einem Spannungsfeld zwischen ihrer künstlerischen Eigenständigkeit auf der einen und ihrer Aussagekraft als historische Quelle auf der anderen Seite. Gemeinsam ist allen Werken eine Auseinandersetzung mit Militär, Gewalt oder Krieg. Diese findet - je nach Künstler, Zeit und Intention - in unterschiedlichster Weise statt.



KALTER KRIEG IN DEUTSCHLAND

Workshop, 180 Min.

Anhand von Exponaten und Textquellen erarbeiten die Teilnehmer selbstständig die Themenbereiche „Gründung und Aufbau der Bundeswehr“, „Führungskultur in der Bundeswehr“, „Die Nationale Volksarmee“, „Kriegsbilder“ sowie „Die Armee der Einheit“. Auf eine erste Phase individuellen, entdeckenden Lernens folgt eine interaktive Arbeitsphase in Gruppen. Am Ende ist jeder Teilnehmer für die Vermittlung seiner erarbeiteten Inhalte selbst verantwortlich. Der Ablauf des Workshops ist vorgegeben, die Ausgestaltung obliegt den Teilnehmern.





DIE BUNDESWEHR. GESCHICHTE UND TRADITION

Workshop, ganztägig

Die Teilnehmer lernen wesentliche Aspekte deutscher Militärgeschichte kennen und setzen sich aktiv damit auseinander. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Epoche seit 1955. Mit einer Kombination aus dialogischer Führung, selbstgesteuerter Gruppenarbeit und dem Format „Lernen durch Lehren“ werden historische Inhalte vermittelt, kritisches Reflektieren gefördert sowie die Fähigkeit gestärkt, aus der Geschichte Sinnstiftendes für das eigene Berufsbild abzuleiten.





TRADITION – BRAUCHTUM – GESCHICHTE: DAS MILITÄRHISTORISCHE MUSEUM KLÄRT AUF

Weiterbildung für längerdienende Mannschaften, 5 Tage

Das Seminar vermittelt historisches Basiswissen und räumt mit unscharfen Geschichtsbildern auf. In Dresden und bei einem Gedenkstättenbesuch lernen die Teilnehmer wesentliche Ereignisse der deutschen (Militär-) Geschichte kennen und erarbeiten sich das Werte- und Traditionsverständnis der Bundeswehr. Sie erlangen ein Verständnis dafür, welche Orientierungshilfe die Tradition der Bundeswehr für den eigenen Dienst bietet. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.





BERATUNG UND SEMINARE FÜR SAMMLUNGS- UND AUSSTELLUNGS-MITARBEITER IN DER BUNDESWEHR

Die rund 100 Sammlungen / Ausstellungen in der Bundeswehr spielen eine wichtige Rolle in der historischen Bildung in den deutschen Streitkräften. Das Militärhistorische Museum bildet jene weiter, die in einer Sammlung / Ausstellung Verantwortung tragen bzw. mitarbeiten oder eine solche Mitarbeit anstreben.

Die sogenannten Grundlagenwochen vermitteln Basiswissen zum Sammeln, Bewahren, Ausstellen und Vermitteln. In den mehrtägigen Aufbauseminaren werden diese musealen Themen vertieft. Im Angebot sind u. a. die Workshops „Historische Bildung in und mit Sammlungen - Vermittlungsworkshop“, „Bessernachweisen - Sammlungs Aufbau, Sammlungsverwaltung und Sammlungerschließung“, „Präventive Restaurierung - der richtige Umgang mit historischen Objekten“ und „Texten und Gestalten“.





BESUCH DER FESTUNG KÖNIGSTEIN

Für Angehörige der Bundeswehr besteht die Möglichkeit des kostenfreien Besuchs der Festung Königstein. Als eine der größten und besterhaltenen Festungsanlagen Europas liegt Königstein ca. 60 Autominuten von Dresden entfernt im Nationalpark Sächsische Schweiz. Ab Juni 2020 zeigt eine Ausstellung des Militärhistorischen Museums auf der Festung die Geschichte von Schutz und Zerstörung vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Die Anmeldung erfolgt über den Besucherservice des Militärhistorischen Museums in Dresden.





BUNDESWEHR

Öffnungszeiten

Montag	10 – 21 Uhr, ab 18 Uhr Eintritt frei
Dienstag bis Sonntag	10 – 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Busparkplätze vorhanden

Militärhistorisches Museum
Museumspädagogik – Führungsmanagement
Olbrichtplatz 2, 01099 Dresden

FspNBw: 90 - 8910 - 2850 / 2851 | Tel.: 0351 - 823 - 2850 / 2851
mhmbesucherservice@bundeswehr.org

Unterkunft

OSH FspNBw: 90 - 8910 - 3301 | Tel.: 0351 823 - 3301 BVDLZ
FspNBw: 90 - 8911 - 5804 | Tel.: 0351 4654 - 5804